

Projekte für die Olympischen Spiele in Tokio 1964 : Gesamtplanung Takayama Laboratory of Tokio University; Architekt des Stadions Masachika Murata und Mitarbeiter; Architekt der Sporthalle Yoshinobu Ashihara und Mitarbeiter

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 49 (1962)

Heft 10: Japan

PDF erstellt am: 25.09.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-38489>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

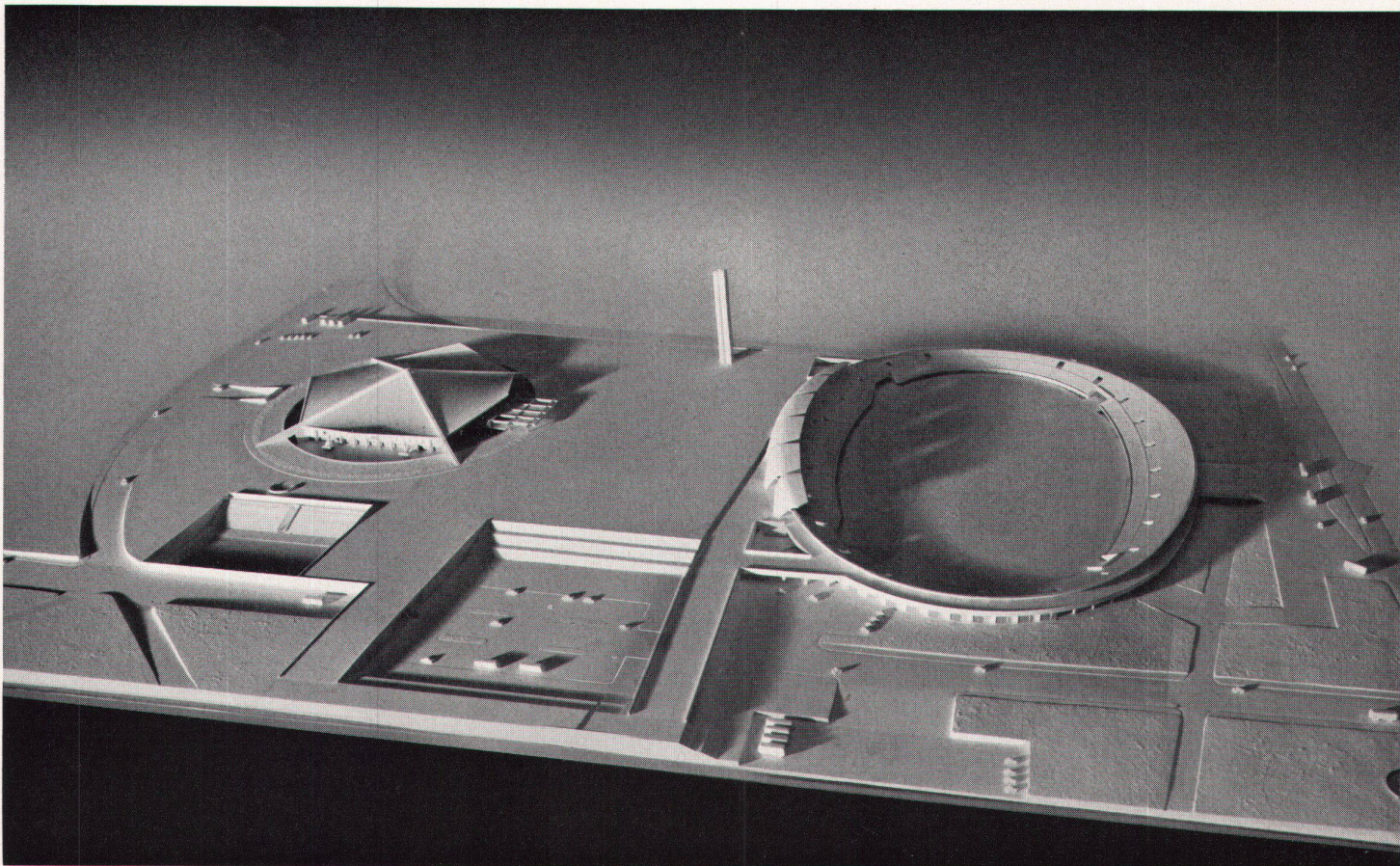
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Projekte für die Olympischen Spiele in Tokio 1964



1

Gesamtplanung: Takayama Laboratory of Tokio University

Architekt des Stadions: Masachika Murata und Mitarbeiter

Architekt der Sporthalle: Yoshinobu Ashihara und Mitarbeiter

Die beiden Projekte des Stadions und der Sporthalle bilden einen Teil der Bauten, die in Tokio für die Olympischen Spiele von 1964 errichtet werden. Sie befinden sich im Komazawa-Park und werden nach dem Ende der Spiele als Bestandteile dieses öffentlichen Erholungsgebietes bestehenbleiben. Zwischen den beiden Bauwerken befindet sich ein weiter Platz. Die ganze Anlage mit ihren Zufahrten, Stationen und privaten Parkplätzen beruht auf einer Studie, «Research concerning the fundamen-

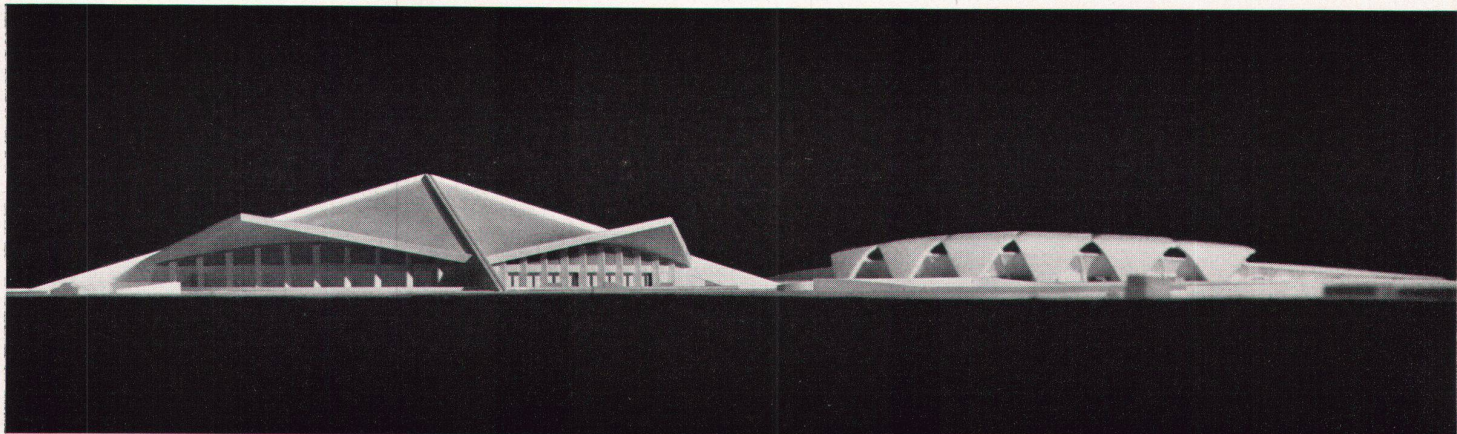
tal policy for the Komazawa athletic park», welche vom Takayama Research Department der Universität Tokio ausgearbeitet wurde. Die Gesamtfläche der Anlage beträgt 4,011 ha.

1, 2

Modell der olympischen Anlagen: links Sporthalle, rechts Stadion
Maquette du stade olympique: à gauche, le palais des sports, à droite, le stade

Model of the new installations for the Olympic Games: left, gymnasium, right, stadium

Photos: Akio Kawasumi



2